Bedienungs- und Wartungsanleitung

Vollzickzack Freiarm-Nähmaschine

Art.-Nr. 835/072

Art.-Nr. 867/594

NECKERMANN

NECKERMANN

6000 Frankfurt/Main - Hanauer Landstraße 360—400

181/9/71/38

Vorwort

Diese kleine Broschüre, die wir Ihnen hiermit überreichen, führt Ihnen Ihre Nähmaschine mit all ihren Vorzügen vor. Sie zeigt ganz genau, wie sie funktioniert und was Sie tun müssen, damit jede Näharbeit zu Ihrer Zufriedenheit gelingt. Gleichzeitig dient dieses Heft als Nachschlagewerk, falls Sie, auch wenn Sie bereits eine geübte Näherin sind, etwas vergessen haben.

Von der vorschriftsmäßigen Behandlung und Bedienung ist das störungsfreie Arbeiten und die Lebensdauer Ihrer Nähmaschine abhängig. Außerdem gewährleistet die Beachtung aller Hinweise die hohen Ausnutzungsmöglichkeiten der Nähfunktion und des der Maschine beigefügten Zubehörs.

Wenn Sie trotzdem einmal mit Ihrer Nähmaschine Schwierigkeiten haben, steht Ihnen gegen geringe Berechnung immer der geschulte Neckermann-Kundendienst zur Verfügung (siehe Verzeichnis auf den letzten Seiten dieses Heftes).
Beachten Sie auch in diesem Zusammenhang die Erläuterung der Garantiebestimmungen.

Ihre Nähmaschine wird Ihnen alle Arbeiten im Handumdrehen erledigen. Mit Lust, Geschick und etwas Übung können Sie für wenig Geld

einfach alles – und alles so einfach

selbst schneidern.

Wir wünschen Ihnen nun mit Ihrer neuen Nähmaschine recht viel Freude.

Ihre

NECKERMANN VERSAND KGaA

Inhaltsverzeichnis

Kapitel-Nr.	Bezeichnung	Seite
	I. BEZEICHNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE	6
	II. HINWEISE VOR NÄHBEGINN	7
1	Spulenkapsel-Herausnehmen	7
2	Handrad-Lösen	7
3	Unterfaden-Aufspulen	7
4	Spulenkapsel-Einfädeln	7
5	Spulenkapsel-Einsetzen	8
6	Nadel-Herausnehmen und -Einsetzen	8
7	Einfädeln	8
8	Unterfaden-Heraufholen	9
9	Fadenspannungen-Regulieren	9
10	Oberfadenspannung	9
11	Unterfadenspannung	10
12	Stichlängeneinstellung	10
13	Rückwärtsnähen	10
14	Stichbreiteneinstellung	10
15	Stichlage-Einstellen	10
16	Nähfuß-Auswechseln	11
17	Transporteur-Versenken	11
18	Grundregeln	11
	III. DAS NÄHEN	11
19	Geradstichnähen	11
20	Zickzacknähen	11
21	Sticken und Stopfen	11
22	Knopfloch-Nähen	12
23	Herausnehmen des Arbeitsstückes	12
24	Ölen	12
25	Glühbirne auswechseln	13
26	Nählichtschalter	13
	IV. URSACHE UND ABHILFE VON STÖRUNGEN	13
27	Der Oberfaden reißt	13
28	Der Unterfaden reißt	14
29	Die Nadel bricht	14
30	Der Faden bildet Schlingen	14
31	Die Naht kräuselt oder zieht sich zusammen	14
32	Die Naht ist nicht einwandfrei	15
33	Die Maschine arbeitet unregelmäßig und ist laut	15
34	Ersatzteilbestellung	15
35	Garntabelle	16
36	Zubehör	17
37	TKD-Stellen-Verzeichnis	18–19

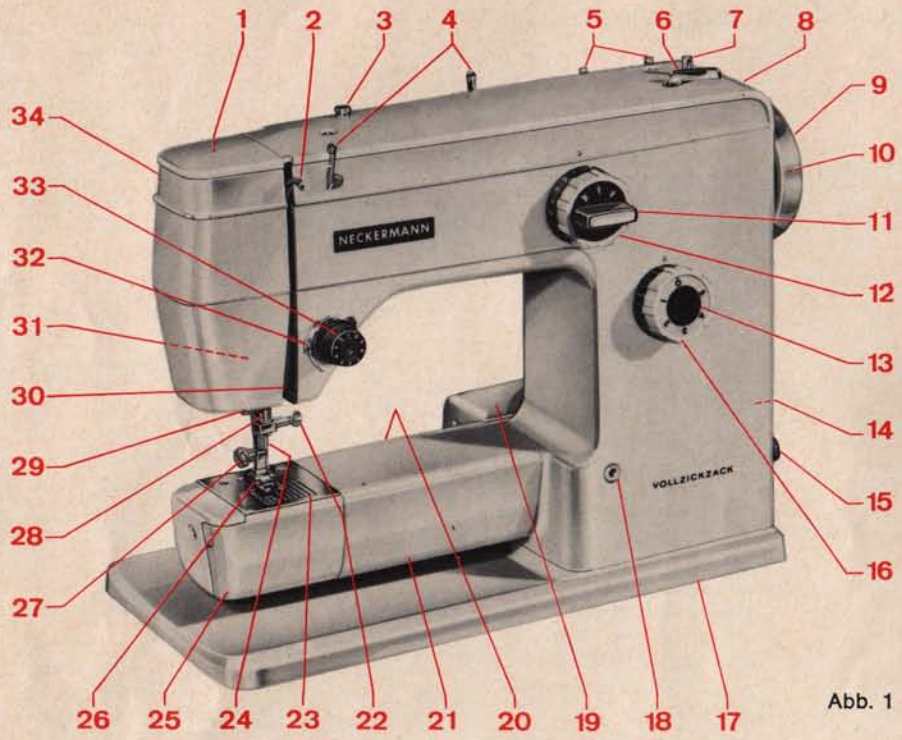

Abb. 1

I. BEZEICHNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE

1. Einstellen des Füßchendruckes
2. Fadenhebel
3. Spulervorspannung
4. Fadenführungen
5. Garnrollenhalter
6. Spulerandruckhebel
7. Spuler
8. Oberarmdeckel
9. Handrad
10. Handradauslöseschraube
11. Stichlagen-Schaltknopf
12. Zickzackbreiten-Einstellknopf
13. Druckknopf für Rückwärtsnähen
14. Lichtschalter
15. Transporteur-Versenkschalter
16. Stichlängeneinstellung
17. Grundplatte
18. Einrastloch für Anschiebetisch
19. Motorverkleidung
20. Freiarmdeckel (Rückseite)
21. Freiarm
22. Nadelbefestigungsschraube
23. Stichplatte
24. Nadel
25. Deckel zum Greifergehäuse
26. Nähfuß
27. Stoffdrückerstange mit Nähfußbefestigungsschraube
28. Nadelstange
29. Fadenabschneider
30. Fadenführung
31. Stoffdrückerhebel (Rückseite)
32. Fadenanzugsfeder
33. Oberfadenspannung
34. Frontdeckel

II. HINWEISE VOR NÄHBEGINN

1. Spulenkapsel-Herausnehmen (Abb. 2)
Handrad stets nach vorn drehen, bis die Nadelstange ganz oben steht. Deckel zum Greifergehäuse öffnen. Spulenkapselklappe mit Daumen und Zeigefinger anheben. Spulenkapsel herausziehen. Kapselklappe loslassen, wodurch die Spule herausfällt.

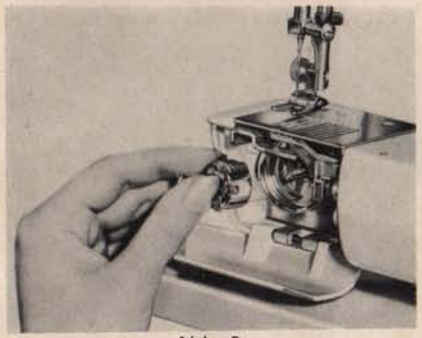

Abb. 2

2. Handrad-Lösen
Handrad mit der linken Hand festhalten und mit der rechten Hand Auslösescheibe nach vorn drehen (Pfeil, Abb. 3). Nähwerk ist ausgeschaltet. Zum Einschalten Auslösescheibe nach hinten festdrehen.

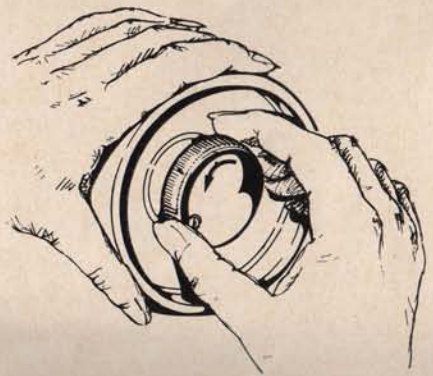

Abb. 3

3. Unterfaden-Aufspulen (Abb. 4)
Garn nach der Tabelle auf Seite 16 auswählen.
Handrad lösen, Garnrolle auf einen Garnrollenstift stecken. Faden durch die Führung und unter die Spulervorspannung A ziehen. Den Anfang des Fadens mehrere Male um die Spule B wickeln Spule auf die Spulerspindel C stecken und Anschlag D gegen die Spule drücken. Maschine laufen lassen. Ist die Spule voll, schaltet der Spuler selbsttätig ab. Spule abnehmen. Soll die Spule nicht voll werden, muß der Anschlag bei gewünschter Garnmenge weggedrückt werden.

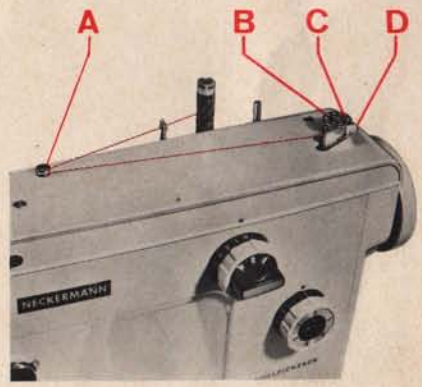

Abb. 4

4. Spulenkapsel-Einfädeln (Abb. 5, 6 u. 7)
Faden etwa 10 cm von der Spule abwickeln. Spulenkapsel in die linke Hand nehmen. Spule so in die Kapsel einlegen, wie Abb. 5 zeigt. Faden in den Schlitz der Spulenkapsel ziehen (Abb. 6); dann nach links so unter die Spannungsfeder führen, daß er aus der Austrittsöffnung herauskommt (Abb. 7), und hinter das Häkchen ziehen.

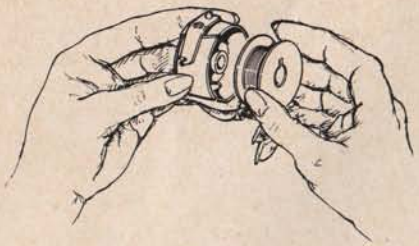

Abb. 5

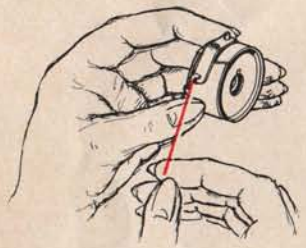

Abb. 6

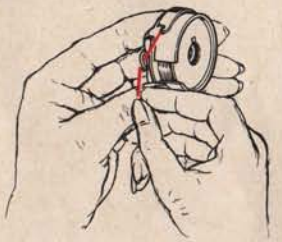

Abb. 7

5. Spulenkapsel-Einsetzen (Abb. 8)
Nadelstange nach oben bringen. Kapselklappe A anheben, damit die Spule nicht herausfällt. Kapsel auf den Stift D schieben, wobei der Spulenkapselfinger B in die Aussparung C eingreifen muß. Kapsel ganz nach hinten schieben und Kapselklappe A loslassen. Mit leichtem Druck gegen die Kapsel prüfen, ob sie eingerastet ist.

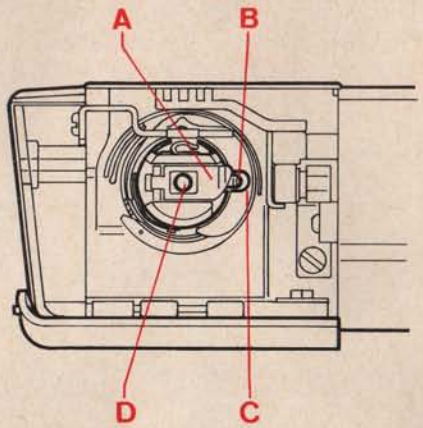

Abb. 8

6. Nadel-Herausnehmen und -Einsetzen
Handrad nach oben drehen, bis die Nadelstange A (Abb. 9) ganz oben steht. Nadelbefestigungsschraube B lösen. Nadel herausnehmen. Neue Nadel C von unten nach oben einführen, bis sie anstößt. Die flache Kolbenseite der Nadel muß dabei nach hinten zeigen. Befestigungsschraube B festziehen. Nadelstärke siehe Garntabelle auf Seite 16.

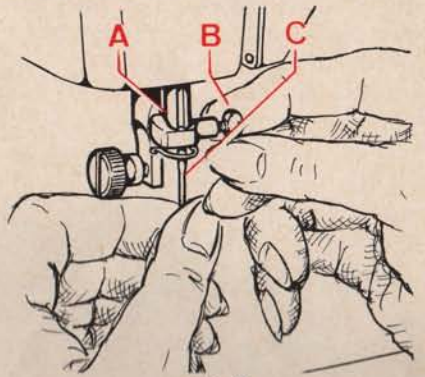

Abb. 9

7. Einfädeln (Abb. 10)
Fadenhebel 6 in die höchste Stellung bringen. Garnrolle auf einen Garnrollenstift 1 stecken. Faden in die Führung 2 und 3 von rechts nach links zwischen die Spannungsscheiben 4 und in die Fadenanzugsfeder 5 ziehen.

Faden nach oben führen. Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel 6 und die Führung 7 und 8 ziehen. Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr fädeln; etwa 10 cm überstehen lassen.

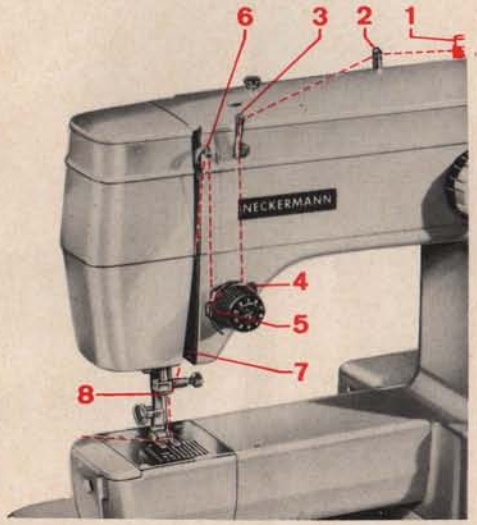

Abb. 10

8. Unterfaden-Heraufholen (Abb. 11)
Ende des Oberfadens mit der linken Hand festhalten. Handrad nach vorn drehen, bis sich die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben bewegt hat und der Fadenhebel in seiner höchsten Stellung steht. Oberfaden anziehen. Der Unterfaden wird dabei vom Oberfaden aus dem Stichloch gezogen. Beide Fadenenden (etwa 10 cm lang) von vorn nach hinten unter den Nähfuß legen.

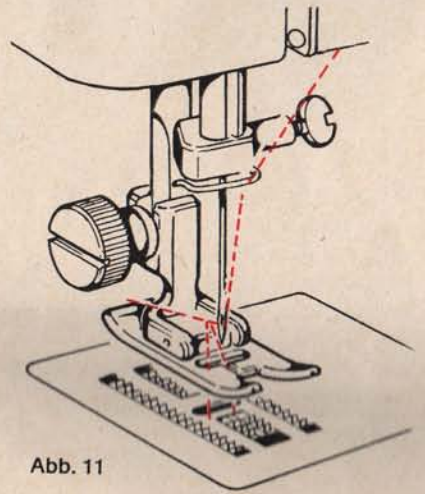

Abb. 11

9. Fadenspannungen-Regulieren (Abb. 12)
Kontrolle der Fadenspannungen

I – Spannung des Oberfadens zu gering. Oberfadenspannung nach rechts drehen

II – Spannung des Oberfadens zu stark. Oberfadenspannung nach links drehen.

III – Richtige Fadenspannung.

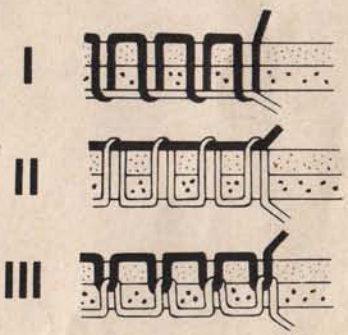

Abb. 12

10. Oberfadenspannung (Abb. 13)
Die Normaleinstellung liegt zwischen den Zahlen 4 und 6 an der Spannungsskala. Die Spannung wird stärker, wenn man die Spannungsskala nach 9 dreht, und schwächer, wenn man sie nach 0 dreht.

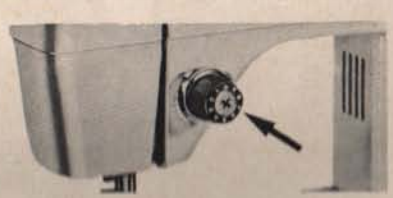

Abb. 13

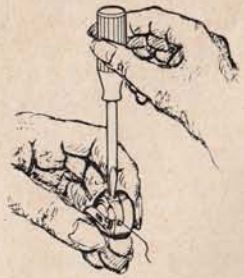

Abb. 14

11. Unterfadenspannung (Abb. 14)
Die Unterfadenspannung wird durch die gezeigte Schraube mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers reguliert.
Schraube ein wenig rechtsherum drehen: Spannung wird stärker.
Schraube ein wenig linksherum drehen: Spannung wird schwächer.

12. Stichlängen-Einstellung (Abb. 15)
Die Stichlänge wird durch Drehen des Stichlängenknopfes (16) eingestellt. Um möglichst genau einstellen zu können, ist der Einstellbereich mit Zahlen gekennzeichnet. Bei »0« wird das Nähgut nicht transportiert. Die größte Stichlänge beträgt etwa 5 mm. Als Markierung für die Einstellung befindet sich über dem Knopf ein Punkt.

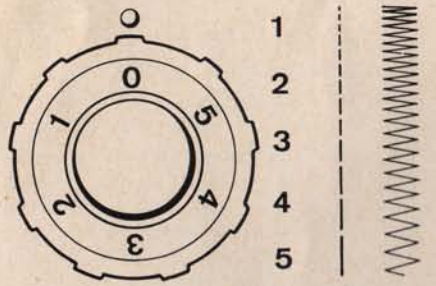

Abb. 15

13. Rückwärtsnähen (Abb. 16)
Zum Rückwärtsnähen den Knopf bis zum Anschlag niederdrücken. Wird der Knopf losgelassen, näht die Maschine wieder vorwärts.

Abb. 16

14. Stichbreiten-Einstellung (Abb. 17/B)
Zickzackbreiten-Einstellknopf B auf die gewünschte Zickzackbreite einstellen. Die Zahlen 0 bis 5 geben die Breite des Zickzackstiches in mm an.
Wichtig ist auch, daß die Stichbreite und Stichlage nur bei hochstehender Nadel verändert werden darf.

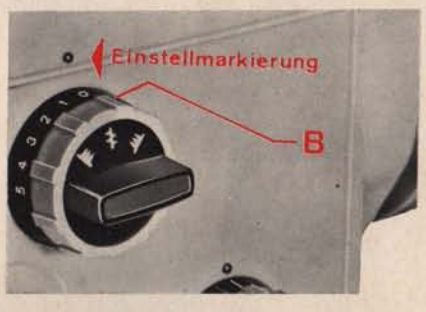

Abb. 17/B

15. Stichlage-Einstellen (Abb. 17/C)
Unter Stichlage versteht man die Stellung der Nadel im Stichloch beim Geradstichnähen sowie die Ausgangsstellung der Nadel beim Zickzacknähen, von der aus sie den Zickzackstich ausführt. Einstellung des Stichlage-Schaltknopfes (C):

links mitte rechts

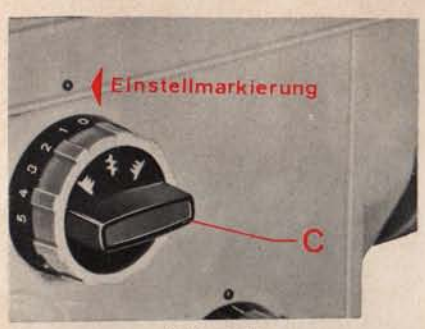

Abb. 17/C

16. Nähfuß-Auswechseln
Lüfterhebel anheben. Nadelstange in die höchste Stellung bringen. Nähfuß-Befestigungsschraube lösen und Fuß abnehmen. Neuen Fuß einsetzen, Schraube wieder festziehen.

17. Transporteur-Versenken (Abb .18)
Die Transporteureinstellung befindet sich rechts an der Maschine vor dem Lichtschalter.

Abb. 18

18. Grundregeln
Handrad stets nach unten drehen – Eingefädelte Maschine ohne untergelegten Stoff nicht in Bewegung setzen – Enden des Ober- und Unterfadens vor Nähbeginn stets nach hinten unter den Nähfuß legen – Fadenhebel vor und nach jeder Näharbeit nach oben stellen.

III. DAS NÄHEN

Die Handrad-Lösescheibe muß festgedreht sein.

19. Geradstichnähen
Die Maschine näht Geradstich, wenn der Stichbreitenknopf B (Abb. 17 B) auf 0 steht.

20. Zickzacknähen
Die Maschine näht Zickzackstich, wenn der Stichbreitenknopf B nicht auf 0, sondern auf der gewünschten Zickzackbreite steht.

21. Sticken und Stopfen (Abb. 19)
Nähfuß abnehmen. Transporteur versenken. Vorlage in einen Stickring spannen und unter die Nadel legen. Lüfterhebel senken. Stickring mit beiden Händen festhalten. Maschine schnell laufen lassen und Stickring hin und her bewegen. Darauf achten, daß die Finger nicht in den Bereich der Nadel kommen. Vor Beginn des Stickens Unterfadenspannung etwas verstärken, damit der Unterfaden nicht auf die Stoffoberseite gezogen wird. Die Stickerei erhält dadurch ein besseres Aussehen.

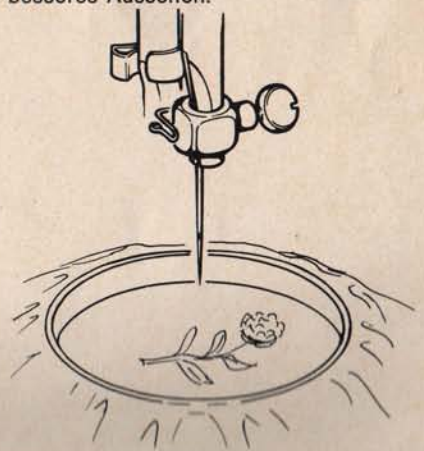

Abb. 19

Das Stopfen wird genauso ausgeführt. Die schadhafte Stelle wird mit eng aneinander liegenden Stichen überdeckt. Mit Normalnähfuß kann man Risse auch im Vor- und Rückwärts-Nähverfahren überstopfen. Stichbreitenknopf B wahlweise auf »0« oder Zickzackbreiten 1–5 einstellen, Stichlagenknopf C auf »M«.

22. Knopflochnähen (Abb. 20)
mit und ohne Baumwoll-Einlauffaden. Knopflochfuß einsetzen. Stichlagenschaltknopf auf links stellen. Stichbreitenknopf auf 2 stellen. Stichlänge so einstellen, daß die Stiche dicht beieinander liegen (etwa bei 0,2 mm). Stoff unter den Nähfuß legen. Die erste Naht von Punkt a bis Punkt b nähen. Handrad drehen, so daß die Nadel rechts in Punkt c einsticht. Nadel im Stoff stekken lassen. Nähfuß anheben, Stoff um 180 Grad drehen. Nähfuß wieder senken. Nadel anheben. Stichbreite auf 4–4,5 stellen. 4 bis 6 Riegelstiche zu Punkt d nähen. Nadel anheben. Zickzack-Einstellhebel auf 2 stellen und zweite Naht bis Punkt e nähen. Nadel anheben. Stichbreite auf 4–4,5 stellen und 4 bis 6 Riegelstiche nach f nähen. Nadel hochstellen. Zickzack-Einstellhebel auf 0 stellen und 3 bis 4 Befestigungsstiche nähen. Knopfloch mit einem Nahttrenner vorsichtig zwischen den Nähten aufschneiden. Riegel nicht beschädigen!
Wichtig ist, daß die Stichbreite nur bei hochstehender Nadel verändert werden darf!

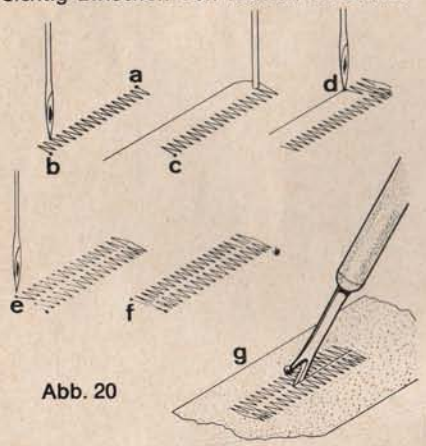

Abb. 20

23. Herausnehmen des Arbeitsstückes
Nadel hochstellen, Nähfuß anheben. Arbeitsstück nach hinten aus der Maschine ziehen und Fäden mit Hilfe des Fadenabschneiders abschneiden. Bitte, darauf achten, daß für den Beginn der nächsten Naht etwa 10 cm lange Fadenenden in der Maschine verbleiben.

24. Ölen (Abb. 21, 22)
Alle Lagerstellen hinter dem Kopfdeckel, und unter dem Gehäusedeckel müssen von Zeit zu Zeit geölt werden. Der Greifer muß bei herausgenommener Spulenkapsel ab und zu ebenfalls einen kleinen Tropfen Öl erhalten.

Grundsätzlich nur feines Nähmaschinenöl (harzfreies Öl) verwenden. Nach dem Ölen die Maschine kurze Zeit laufen lassen und zwecks Beseitigung von Überresten an Öl auf einem Stoffrest nähen.

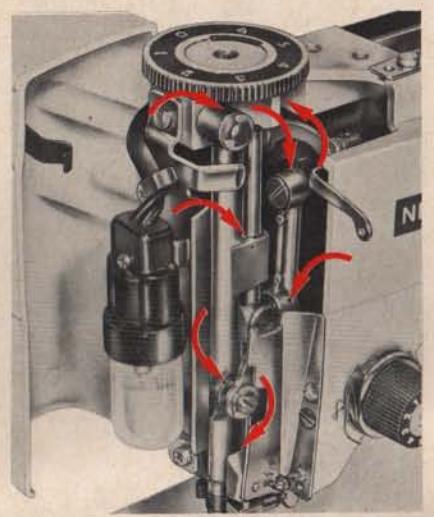
Abb. 21

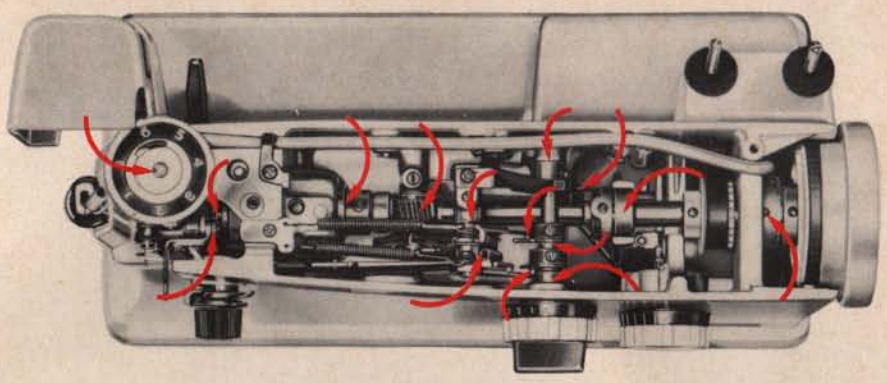
Abb. 22

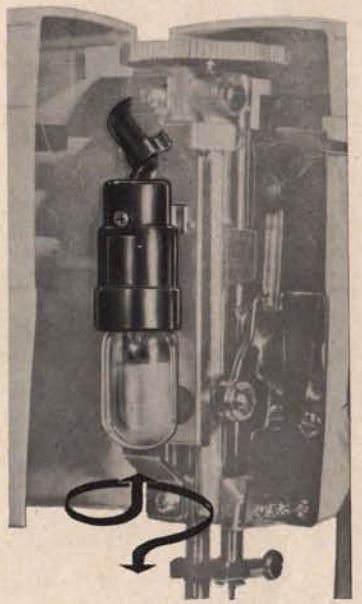
Abb. 23

25. Glühbirne-Auswechseln (Abb. 23)
Kopfdeckel öffnen, Birne linksherum drehen und aus Fassung nehmen.

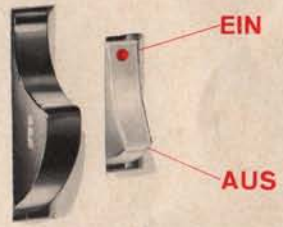

Abb. 24

26. Nählichtschalter
Mittels Kippschalter an der rechten Seite der Maschine wird das Nählicht ein- und ausgeschaltet (siehe Abb. 24).

IV. URSACHE UND ABHILFE VON STÖRUNGEN

27. Der Oberfaden reißt
Ursache:
1. Nadel ist nicht richtig eingefädelt.
2. Die Spannung ist zu fest.
3. Mit der Nadel ist etwas nicht in Ordnung .
4. Der verwendete Faden ist für die Nadel zu dick.
5. Die Nadel ist falsch eingesetzt.
6. Der Nähfuß, oder Greifer können beschädigt sein.

Abhilfe:

1. Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr einfädeln.
2. Zahlenskala etwas in Richtung 0 drehen.
3. Könnte stumpf oder verbogen sein.
4. Neue Nadel System 130 R oder 705 verwenden.
   Richtige Nadelstärke lt. Tabelle.
5. Nadel bis zum Anschlag einsetzen und darauf achten, daß die Flachkolbenseite nach hinten zeigt.
6. Beschädigtes Teil auswechseln und gegebenenfalls in Reparatur geben.

28. Der Unterfaden reißt

Ursache:

1. Wenn der Unterfaden einseitig oder zu locker aufgespult ist, verwirrt er sich.
2. Der Unterfaden ist unter der Spulenkapsel-Spannungsfeder herausgerutscht.

Abhilfe:

1. Faden bitte richtig lt. Anleitung (Seite 7) aufspulen.
2. Spule der Kapsel entnehmen, neu einsetzen und einfädeln.

29. Die Nadel bricht

Ursache:

1. Der Stoff ist zu stark.
2. Das Nähgut wird von der Näherin gezogen.
3. Die Nadel ist von schlechter Qualität.

Abhilfe:

1. Verwenden Sie eine entsprechend stärkere Nadel gemäß Garntabelle (Seite 16).
2. Ziehen Sie bitte nicht am Nähgut.
3. Kaufen Sie gute Qualitätsnadeln.

30. Der Faden bildet Schlingen

Ursache:

1. Die Fadenspannung ist nicht richtig eingestellt.
2. Stoff und Fadenstärke stehen nicht im richtigen Verhältnis.
3. Der Oberfaden liegt nicht zwischen den Spannungsscheiben.

Abhilfe:

1. Stellen Sie die Ober- und Unterfadenspannung gemäß Anleitung ein (s. Abb. 13 und 14).
2. Verfahren Sie gemäß den Anleitungen zur richtigen Abstimmung der Nadel, des Fadens und des Materials aufeinander (Tabelle auf Seite 16).
3. Fädeln Sie bei angehobenem Nähfuß zwischen die Spannungsscheiben neu ein.

31. Die Naht kräuselt oder zieht sich zusammen

Ursache:

1. Die Fadenspannung ist zu stark.
2. Der Transporteur steht zu hoch.

Abhilfe:

1. Verfahren Sie gemäß den Anweisungen zur Einstellung der Ober- und Unterfadenspannungen.
2. Beachten Sie auch hier die richtige Einstellung des Transporteur-Versenkknopfes (Abb. 18).

32. Die Naht ist nicht einwandfrei

Ursache:

1. Der Ober- und Unterfaden ist von schlechter Qualität.

Abhilfe:

1. Verwenden Sie guten Nähfaden, der nicht zu lange gelagert sein darf.

33. Die Maschine arbeitet unregelmäßig und ist laut

Ursache:

1. Maschine längere Zeit nicht gewartet.
2. Eingetretene Verharzung durch minderwertiges Öl.

Abhilfe:

1. Lesen Sie bitte Hinweis auf Seite 12
2. Reinigen Sie die Maschine gründlich mit etwas Petroleum und ölen Sie von neuem mit Qualitäts-Nähmaschinenöl.

34. Ersatzteilbestellung
können Sie jederzeit beim Zentralersatzteillager –
NECKERMANN ERSATZTEIL KG
7907 Langenau/Württ.
Riedheimerstraße 6
Postfach
oder bei der nächstliegenden
Neckermann-Kundendienststelle
vornehmen.

35. Garntabelle (Stoffart, Garnart, Fadenstärke, Nadel)

Beispiel: Sie wollen Bettwäsche nähen. In der Spalte „Bettwäsche" gehen Sie nach rechts, finden dort die Garnstärke 60 und senkrecht darüber die Garnart. Die letzte Spalte gibt die Nadelstärke 80 an. Wenn Sie auch Nähseide verwenden können, ist ein × angegeben.	Nähgarn (Baumwollgarn)	Nähseide	Synthetische Garne (Nylon, Perlon, Polyester)	Leinenzwirn	zum Sticken und Stopfen: Stick- und Stopfgarn *)	Nadelstärke
Feines Leinen, Batist	100				80	70
Tüll, Mull, Organdy		×			80	
Feine Seide, Kreppstoffe		×			80	
Feine Wirkware aus Baumwolle mit oder ohne Reyon, Tricot, Charmeuse	100	×			80	
Feine Stoffe aus Nylon, Perlon, Diolen, Dralon (Dacron), Trevira (Terylen), Orlan, Vestan, synthetische Gardinenstoffe		×	100–180		80	
Festere Stoffe aus Nylon, Perlon, Dralon usw., Trycel	70	×	80–140		60	80
Seidenstoffe		×			60	
Leichte Tafte, Musseline	80	×			60	
Schaumstoffbeschichtete Stoffe	80	×	100			
Bett- und Tischwäsche, Frottierstoffe	60				50	
Schwere Seidenstoffe		×			50	
Leinen	60				50	
Lastex, Helanca	60	×	80–120			
Feinleder, Skai, Plastik (Folie)	60	×	80–140		50	
Leichte Oberbekleidung, Jersey	60	×	80		50	
Schwere Oberbekleidung	40	×	60			90
Starkes Leinen, Inletts	40				30	
Drillich (Drell)	40			50	30	
Schwere Tuche, Mantelstoffe	40	×				100
Segeltuch, Leder, Sackleinen	40		50	40	30	

*) Zum **Sticken und Stopfen** kommt man im allgemeinen mit der mittleren Garnstärke **Nr. 50** aus.

Nadelsystem 130/705 R

36. Zubehör

das bei Ihrer NECKERMANN Vollzickzack mitgeliefert wird:

Abb. Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Abb. Nr.	Anzahl	Bezeichnung
25	1	Fußanlasser	31	3	Spulen
26	1	Knopflochfuß	32	1	Führungsbügel
27	1	Ziernahtfuß	33	1	Nahttrenner
28	1	Ölkanne	34	1	Anschiebetisch
29	1	Schraubenzieher kl.	o. Abb.	1	Sortiment Nadeln (Syst. 130/705 R)
30	1	Schraubenziehergr.			

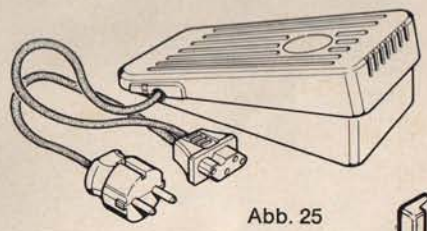

Abb. 25

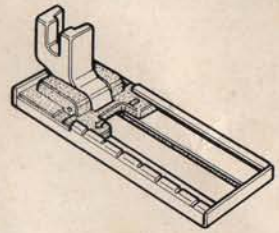

Abb. 26

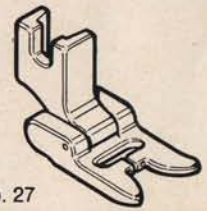

Abb. 27

Abb. 28

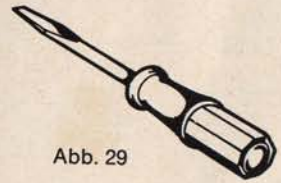

Abb. 29

Abb. 31

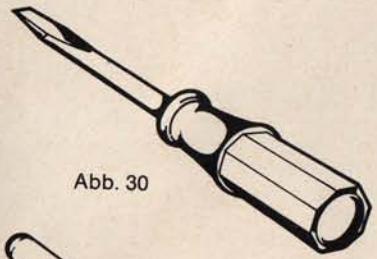

Abb. 30

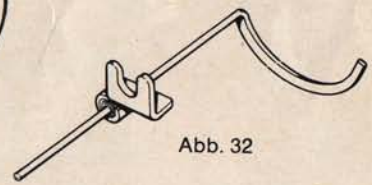

Abb. 32

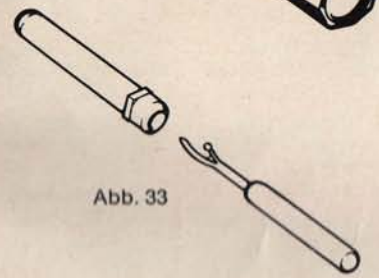

Abb. 33

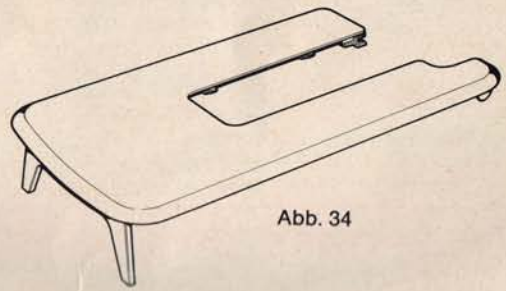

Abb. 34

Wenden Sie sich telefonisch an eine unserer technischen Kundendienststellen. Hier erhalten Sie die Anschrift der nächstgelegenen Neckermann-Service-Stelle.

5100 **Aachen**
Thomashofstraße 8
Tel. 4 93 81

8750 **Aschaffenburg**
Ernsthofstraße 3
Tel. 2 72 98

8901 **Augsburg-Stadtbergen**
Pferseer Straße 50
Tel. 3 63 00 / 36 02 37

3388 **Bad Harzburg**
Herzog-Wilhelm-Str. 12
Tel. 13 97

6430 **Bad Hersfeld**
Marktplatz 10
Tel. 51 66

6550 **Bad Kreuznach**
Lina-Hilger-Straße 13
Tel. 2 75 69

8230 **Bad Reichenhall**
Wittelsbacher Straße 1
Tel. 35 51

3423 **Bad Sachsa**
Roonstraße 1
Tel. 26 23

8600 **Bamberg**
Kapellenstraße 15
Tel. 2 82 88

8580 **Bayreuth**
Feustelstraße 5
Tel. 36 61

1000 **Berlin 10**
Franklinstraße 15
Tel. 3 91 90 42 / 43

4800 **Bielefeld**
Detmolder Straße 186
Tel. 2 10 93

4290 **Bocholt**
Dinxperloer Straße 11
Tel. 30 42

4630 **Bochum-Nord**
Ostring 17
Tel. 6 08 00 / 6 07 40

5300 **Bonn**
Maxstr. – Privatweg 7
Tel. 65 09 06

3300 **Braunschweig**
Adolfstraße 31
Tel. 7 50 78

2800 **Bremen**
Am Deich 60/62
Tel. 50 08 35 / 36

2850 **Bremerhaven**
Industriestraße 33–34
Tel. 2 41 53

3100 **Celle**
Windmühlenstraße 79
Tel. 75 87

6100 **Darmstadt**
Wiener Straße 78–80
Tel. 4 73 68

4930 **Detmold**
Langeschestraße 31
Tel. 2 33 21

6340 **Dillenburg**
Oranienstraße 9
Tel. 61 53

4600 **Dortmund-Körne**
Paderborner Str. 15–17
Tel. 59 90 74
und 59 90 75

5160 **Düren**
Kölner Landstraße 161
Tel. 7 10 80

4000 **Düsseldorf**
Kirchstraße 39
Postfach 5909
Tel. 72 11 40

4100 **Duisburg**
Kuhlenwall 32
Tel. 2 07 16, 2 08 57

8330 **Eggenfelden**
Landshuter Straße 92
Tel. 23 60

5350 **Euskirchen**
Roitzheimer Straße,
Ecke Vogelrute
Tel. 5 17 74

2390 **Flensburg**
Dorotheenstraße 11a
Tel. 5 29 07
(ab 1. 1. 72 Rudolf-Diesel-Str. 5)

6000 **Frankfurt/M.**
Karl-Benz-Straße 33
Tel. 4 04 - 4 31 / 5 30
und 41 33 03 / 41 60 01

7803 **Gundelfingen-Freiburg**
Gewerbestr. (Ind.-Geb.)
Tel. 5 88 01, 5 88 02

6360 **Friedberg/H.**
Bismarckstraße 13
Tel. 20 84

6400 **Fulda**
Petersberger Straße 22
Tel. 58 10

6300 **Gießen/Lahn**
Bleichstraße 18
Tel. 7 47 45

3400 **Göttingen**
Groner Landstraße 20 A
Tel. 4 10 05

2000 **Hamburg 26**
Ausschläger Weg 68
Tel. 2 50 11 41–43

4700 **Hamm/Westf.**
Friedrichstraße 17
Tel. 2 05 45

6450 **Hanau/Main**
Stresemannstraße 19
Tel. 2 32 84

3000 **Hannover**
Schulenburger Landstraße 150–152
Tel. 63 09 74 / 75

7920 **Heidenheim**
Seestraße 2
Tel. 2 37 34

7100 **Heilbronn/N.**
Fleiner Straße 12
Tel. 8 35 03

3200 **Hildesheim**
Peiner Landstraße 27
Tel. 5 53 83

8670 **Hof/Saale**
Äuß. Bayreuther Str. 9
Tel. 48 42 / 36 49

2250 **Husum**
Jebensweg 17
Tel. 35 80

6580 **Idar-Oberstein**
Poststraße 28
Tel. 78 00

8070 **Ingolstadt**
Friedrich-Ebert-Str. 52
Tel. 5 80 80

2210 **Itzehoe/Holst.**
Coriansberg 18
Tel. 58 59

6750 **Kaiserslautern**
Alleestraße 4-6
Tel. 6 31 25

7500 **Karlsruhe**
Vorholzstraße 30–32
Tel. 2 19 27

3500 **Kassel**
Jägerstraße 14
Tel. 1 59 44

8960 **Kempten/Allg.**
Hohe Gasse 20
Tel. 2 41 10

2300 **Kiel**
Walkerdamm 5
Tel. 6 17 77 / 6 48 80

4190 **Kleve**
Große Straße 70
Tel. 23 32

5400 **Koblenz/Lützel**
Andernacher Straße 86
Tel. 3 32 50

5000 **Köln-Nippes**
Beuelsweg 27
Tel. 72 50 15

7750 **Konstanz**
Muntpratstraße 18
Tel. 2 26 97

4150 **Krefeld**
Uerdinger Straße 2–8
Tel. 6 12 44 / 6 21 95

8650 **Kulmbach**
Pestalozzistraße 1
Tel. 43 90

6740 **Landau/Pfalz**
Westring 19
Tel. 51 94

8910 **Landsberg/Lech**
Katharinenstraße 2½
Tel. 6 10

8300 **Landshut**
Bachstraße 23 a
Tel. 2 67 60

6250 **Limburg/Lahn**
Schaumburger Straße 9
Tel. 31 59

4780 **Lippstadt**
Bahnhofstraße 19
Tel. 40 70

2400 **Lübeck**
An der Untertrave 84
Tel. 7 39 19

5880 **Lüdenscheid**
Freih.-v.-Stein-Str. 20
Tel. 2 33 95

3140 **Lüneburg**
Salzstraße a. W. 3
Tel. 3 18 98

Luxemburg-Merl
344, Route de Longwy
Tel. 2 25 49

6500 **Mainz**
Kurfürstenstraße 35
Tel. 6 15 15

6800 **Mannheim**
Augusta-Anlage 42
Tel. 4 20 51 / 52

4370 **Marl**
Bergstraße 92
Tel. 4 39 47

8940 **Memmingen**
Am Lug ins Land 2
Tel. 43 35

4950 **Minden/Westf.**
Stiftsallee 50
Tel. 4 11 61

2410 **Mölln**
Marktstraße 11
Tel. 47 80

4050 **Mönch.-Gladbach**
Jenaer Straße 17–19
Tel. 1 37 58

4330 **Mülheim (Ruhr)**
Leinenweberstr. 20–26
Tel. 3 30 77 / 78

8000 **München**
Knorrstraße 135
Tel. 3 51 30 43 / 45

4400 **Münster/Westf.**
Schleebrüggenkamp 5
Tel. 2 60 05

8110 **Murnau/Obb.**
Kocheler Straße 10
Tel. 97 32

6680 **Neunkirchen/S.**
Friedrichstraße 51
Tel. 8 82 19

3070 **Nienburg-Weser**
Schumannstraße 2
Tel. 53 35

4460 **Nordhorn**
Veldhauser Straße 167
Tel. 64 60

8500 **Nürnberg**
Witschelstraße 73
Tel.: 6 90 41

6050 **Offenbach/Main**
Bleichstraße 67/69
Tel. 88 53 69

7600 **Offenburg**
Im unteren Angel 44a
Tel. 51 15

2900 **Oldenburg/Oldbg.**
Scheideweg 23
Tel. 3 17 14

4500 **Osnabrück**
Hansastraße 112
Tel. 6 22 66

8390 **Passau**
Bernhard-Setzer-Str. 2
Tel. 64 15
ab 1. 12. 1971
Fuchsbauerweg 13 A

7530 **Pforzheim**
Weiherstraße 30
Tel. 2 43 16

7980 **Ravensburg**
Pfannenstiel 9
Tel. 2 51 16

8400 **Regensburg**
Luitpoldstraße 18
Tel. 5 34 46

7410 **Reutlingen**
Lindachstraße 7
Tel. 3 65 72

7888 **Rheinfelden**
Nollinger Straße 5
Tel. 81 73

8200 **Rosenheim**
Königseestraße 13
Tel. 64 11

6090 **Rüsselsheim**
Tannenstraße 78
Tel. 5 35 68

6600 **Saarbrücken 2**
Talstraße 23-25
Tel. 5 76 75

8720 **Schweinfurt**
Seestraße 1
Tel. 13 13 + 13 14

5900 **Siegen-Kaan-Marienborn**
Lärchenweg
(Grube-Mocke)
Tel. in Vorbereitung

7700 **Singen-Hohentwiel**
Schlachthausstraße 4
Tel. 6 50 10

3040 **Soltau**
Lüneburger Str. 63/65
Tel. 31 77

6720 **Speyer**
Armbruststraße 7
Tel. 31 87

2160 **Stade**
Schulweg 23
Tel. 6 11 38

8440 **Straubing**
Donaugasse 43
Tel. 66 42

7012 **Fellbach-Stuttgart**
Höhenstraße 17
Tel. 56 71 04 / 55 10 69

5500 **Trier**
Deutschherrenstr. 38-44
Tel. 7 32 09

3110 **Uelzen-Hann.**
Brauerstraße 30
Tel. 69 17

7900 **Ulm**
Syrlinstraße 38
Tel. 6 22 26

7730 **Villingen**
Obere Straße 12
Tel. 5 41 90

7890 **Waldshut**
Wallstraße 42
Tel. 31 77

6200 **Wiesbaden**
Holzstraße 40
Tel. 30 45 04

2940 **Wilhelmshaven**
An der Junkerei 32
Tel. 7 11 12

5248 **Wissen/Sieg**
Brückhöfe
Tel. 21 61

3180 **Wolfsburg**
Dieselstraße 20
Tel. 38 80 / 47 69

8700 **Würzburg**
Antoniä-Werr-Str. 7
Tel. 4 34 10 / 4 43 52

5600 **Wuppertal-Hahnerberg**
Hahnerberger Str. 36
Tel. 42 40 11

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.